



Hessische Fachstelle für
Öffentliche Bibliotheken



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

Projekt „Fit für die Zukunft“ I und II

Präsentation für die DBV Mitgliederversammlung 2012

Alexander Budjan, Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken





Warum?

- Erfahrungen aus anderen Bundesländern (NRW, Niedersachsen, RLP)
- Einführung der Doppik (messbare Ziele, Zielgruppen)
- Zukunftssicherung, verbindliche Vereinbarungen mit dem Träger
- Demographischer Wandel (weniger, **älter**, **bunter**)

Teilnehmer I



Zwingenberg	6.734	Lampertheim	31.335
Liederbach	8.761	Bad Vilbel	31.788
Weilburg	13.119	Viernheim	32.713
Reinheim	17.050	Dietzenbach	33.166
Kronberg	17.696	Langen	35.545
Nidderau	19.919	Bensheim	39.765
Bruchköbel	20.624	Dreieich	40.470
Friedrichsdorf	24.619	Oberursel	43.703
Hattersheim	25.627	Wetzlar	51.510
Baunatal	27.658	Bad Homburg	52.210
Kelkheim	27.787	Hanau	88.468
Friedberg	27.968		
Bad Nauheim	31.102		

Teilnehmer II



Gernsheim	9.762
Schotten	10.839
Rodenbach	11.191
Geisenheim	11.508
Lauterbach	13.836
Ober-Ramstadt	15.099
Eschborn	20.807
Obertshausen	24.155
Rödermark	26.006
Taunusstein	29.017
Hofheim am Taunus	38.254
Fulda	64.206
Kassel	194.945



Gliederungsraster

0. Einleitung

1. Umfeldanalyse

2. Beschreibung der Problemlagen für das Aufgabenfeld

3. Auftrag der Bibliothek

4. Aufgabenprofil

5. Konkrete messbare Ziele

6. Konkrete messbare Zielgruppenfestlegungen

7. Kooperationen und Partnerschaften

8. Maßnahmen/ Angebote

9. Kommunikationsformen

10. Ressourcengrundsätze

11. Organisations- und Führungsgrundsätze

12. Erfolgskontrolle/Evaluation



Verlauf

Workshop I Gliederungsraster Teil 1

Schreibwerkstatt (nur Runde 2)

Workshop II Besprechung der vorliegenden Konzepte;
Gliederungsraster Teil 2

Workshop III Besprechung der vorliegenden Konzepte;
Vorbereitung der Präsentation der Ergebnisse

Inputveranstaltungen (NVS, Changemanagement, ...)

Kurse (Rhetorik, Powerpoint)

Abschlussveranstaltung



Fazit der Fachstelle

- Brauchbarkeit des Gliederungsrasters
 - Umfeldanalyse
 - Sinusmilieus
- Probleme mit Zielen/Maßnahmen
- Workshop II
 - Kooperationen und Partnerschaften
 - Kommunikationsformen
 - **Organisations- und Führungsgrundsätze**
- Umsetzung in den Kommunen/Bibliotheken
- Interne/Externe Wirkung
- Beitrag der Fachstelle/Nutzen für die Fachstelle



Umfrage bei den beteiligten Bibliotheken

Befragte

37 Bibliotheken 55 E-Mailadressen

Rückantwort

34 Bibliotheken 44 E-Mailadressen

Fertigstellung

16 mal ja

9 mal nein

11 mal teilweise



Präsentation



12 mal ja

16 mal nein



Welchem Gremium wurde präsentiert?

1 x Magistrat

4 x Ausschuss

6 x Vorgesetztem/ter

2 x Sonstigen

Verabschiedung

3 mal ja

23 mal nein

1 mal teilweise



Bewertung



1-10

Durchschnitt 6,14

2 x 1 2 x schlecht (1-3)

2 x 4

3 x 5

3 x 6 8 x mittelmäßig (4-6)

3 x 7

10 x 8

6 x 9

6 x 10 34 x gut (7-10)



Kommentare

Viel Arbeit, wenig Effekt! die Idee grundsätzlich gut, man sollte aber weniger Zeit investieren müssen, z.B. für die Beschaffung der Strukturdaten. (Bewertung 4)

Auch wenn das Konzept nicht (vielleicht noch nicht) verabschiedet wurde war es doch für die Arbeit sehr nützlich. (Bewertung 6)

Die Konzeption des Projektes war m. E. n. für die Größenordnung der kleinen und mittleren Städte Hessens zu umfangreich angelegt. (Bewertung 8)

Ich bin nach wie vor froh, dass wir durch die Teilnahme am Projekt die Möglichkeit hatten, ein solides Konzept zu entwickeln. Wir zehren noch davon. (Bewertung 8)

Obwohl das Konzept politisch nicht beschlossen wurde, war und ist das Konzept für unsere Arbeit sehr hilfreich und hat den Blick fokussiert. (Bewertung 9)



Kommetare 2

Obwohl das Konzept von offizieller Seite nicht verabschiedet wurde, haben wir doch schon vieles intern umgesetzt. Aus diesem Grunde war es für unsere weitere Bibliotheksarbeit sehr, sehr hilfreich und wichtig. Vieles wurde intern diskutiert und hat uns bei unseren Zielen weitergebracht. Ich würde daher immer wieder dazu raten ein Bibliothekskonzept zu erstellen. (Bewertung 9)

Das Konzept hat uns selbst unsere Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt. Außerdem hat es praktische Verbesserungen bewirkt: Stundenerhöhung und den Plan zur Erweiterung der Bücherei. (Bewertung 10)